



**Kommt, lasset uns anbeten den König,  
den Herrn.**

**Das Kommen unseres Herren  
und Königs**

Seite 4-5

**Erntedank**

Seite 6-7

**Weihnachtstermine**

Seite 20



### Reinigungskraft für die Pfarrkirchen Wies und St. Ulrich in Greith

• Mag. Markus Lehr

Nach langer Suche hat sich mit **Maria Magdalena Gaich**, einer gebürtigen St. Ulricherin, eine verlässliche und engagierte Raumpflegerin für die Pfarrkirchen Wies und St. Ulrich gefunden. Voraussichtlich bis März 2026 wird Frau Gaich diese Aufgabe in den Pfarrkirchen ausführen können.

Im Namen der Pfarrgemeinden ein herzliches Dankeschön für die umsichtige und sorgfältige Arbeit in unseren Gotteshäusern!



### Neuer Kommunionhelfer in der Pfarre Wies

• Mag. Markus Lehr



Am 1. Adventsonntag wurde Herr **Johann Ofner** in seinen Dienst als Kommunionhelfer für die Pfarre Wies eingeführt und begrüßt. Die Ausbildung für diese liturgische Aufgabe absolvierte Herr Ofner bei einem Kurs in der Pfarre Graz-Herz Jesu, sowie in der Gemeinschaft der Kommunionssponder vor Ort.

Am 18. November trafen sich die Kommunionhelfer der Pfarre Wies zu einem Austausch und zum gemütlichen Zusammensein, um den „Neuen“ in der Runde willkommen zu heißen! Im Namen der Pfarrgemeinde ein „Danke“ an Johann



Ofner für die Bereitschaft diesen Dienst in der Liturgie zu übernehmen. Vergelt's Gott!

### Herzlichen Glückwunsch!

Die Pfarrgemeinde und das Pfarrforum Pölfing-Brunn gratulieren **Herrn Martin Lipp** recht herzlich zu seinem runden Geburtstag. Weiterhin viel Gesundheit, Freude an der Musik und Energie für seinen Einsatz als Chorleiter von unserem Gemischt-Chor Pölfing-Brunn sowie Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.



# Sehr geehrte, liebe Leserinnen und Leser!

„O beugt wie die Hirten anbetend die Knie“ – wird im Weihnachtslied  
„Ihr Kinderlein kommet“ gesungen.

Die Hirten mit gebeugtem Knie, meist auch mit gezogenem Hut, gehören selbstverständlich zu den traditionellen Krippendarstellungen.

Ab „Dreikönig“, dem Hochfest „Erscheinung des Herrn“, finden sich oft auch die „heiligen drei Könige“, die ihre Knie vor dem Christuskind beugen und ihm ihre Schätze darbringen. Das gebeugte Knie ist eine Geste tiefer Ehrfurcht und demütiger Anbetung und gehört zu den anschaulichsten liturgischen Ausdrucksformen.

Im vergangenen Sommer fügte es sich, dass ich zweimal einen Mann mittleren Alters sehen konnte, der als Mitarbeiter eines örtlichen Betriebes in der Mittagspause auf den Parkplatz ging, seinen Gebetsteppich aus dem Auto holte und zwischen den parkenden Fahrzeugen sein Mittagsgebet verrichtete. Dieser offensichtlich gläubige Muslim scheute sich nicht, in aller Öffentlichkeit die für seine Religion typische „Niederwerfung“ Richtung Mekka zu vollziehen. Dies diskret erblicken zu dürfen, hat mich sehr beeindruckt, was ich dort und da schon ins Gespräch gebracht habe.

Die körperliche Ausdrucksform des Gebetes und der Anbetung ist selbstverständlich auch unserem christlichen Glauben bekannt und wird uns durch die Haltung der Hirten und Könige in den Weihnachtskrippen vor Augen geführt.

Die Kniebeuge, die tiefe Verbeugung oder das Neigen des Kopfes zeugt in der katholischen Liturgie von Ehrfurcht, Staunen und Bewunderung Gottes.

Tiefster Ausdruck dieser ist die Kniebeuge (oder bei körperlicher Beeinträchtigung die Verbeugung) vor dem „Allerheiligsten“, vor Christus in der Gestalt des Brotes im Sakrament der Eucharistie.

„O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie!“  
Vollziehen wir die Geste der Anbetung als sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit gegenüber einem Gott, der uns als liebliches Kind und lebendiges Brot entgegenkommt!

Wie die Hirten und Könige in Bethlehem (übersetzt „Haus des Brotes“) können auch wir gläubig das Knie vor dem „Leib Christi“, vor Christus in der Gestalt des Brotes beugen.

Was für die Hirten und Könige die Krippe mit dem darin liegenden Jesuskind gewesen ist, das ist für gläubige Katholiken der zur Kommunion gespendete und im Tabernakel aufbewahrte Leib Christi.

**Gesegnete, frohe Weihnachten im Geiste der Anbetung, Freude und Dankbarkeit!**



Pfarrer Mag. Markus Lehr



# Das Kommen unseres Herrn und Königs und die Legende vom 4. König

• Mag. Franz Wechtitsch

**W**eihnachten, ein Fest für alle: Für die Kinder, die Familien, die Geschäftswelt und natürlich für die Kirche, für alle Christen. Alle kennen Weihnachten, aber bei weitem nicht mehr alle wissen warum wir Weihnachten feiern. Die genauen Hintergründe und die Bedeutung der Geburt Christi kennen nur noch wenige und es werden immer weniger.

Viele kennen noch eine Weihnachtskrippe und was im Stall zu Bethlehem geschah und dass drei Könige aus dem Morgenland kamen, um dem Kind in der Krippe zu huldigen. Kaum jemand kennt die Legende vom 4. König.

Er soll aus Russland gekommen sein, der 4. König. Er war ein kleiner König, kein mächtiger, auch nicht besonders reich oder extra klug, aber menschenfreundlich, rechtschaffen und mit kindlichem Herzen. Auch ihm ist der Stern am Himmel erschienen, der die Ankunft des Allherrschers über das ganze Erdreich ankündigte. Vor lauter Freude brach er sogleich auf und folgte dem Stern, um diesem neugeborenen König zu huldigen, gern würde er sich diesem König als Vasall unterstellen. Er nahm auch kostbare Stoffe, ein paar Säckchen mit Gold und einige Edelsteine mit. Unterwegs lernte er viel Neues kennen, leider auch viel Schlechtes, Böses und viel Elend. Er hatte Mitleid, wenn er Gerechte schmachten und Gute im Elend sah und immer



mehr kam es ihm in den Sinn, dass die Welt ja wirklich dringend einen neuen Allherrscher brauche gegen diese Missstände, denn dieser, so die Verheißung, werde die Gerechten beschützen und belohnen, Gefangene erlösen und sogar Kranke

heilen. Er selbst half wo er konnte mit guten Worten und Taten und auch mit seinen mitgeführten Schätzen. Es tat ihm zwar jedes Mal weh, da seine Schätze immer kleiner wurden, waren sie doch für den „Neuen König“ gedacht, aber ohne zu zögern half er, wo immer Menschen in Not waren. Nachdem er sehr lange unterwegs war, waren seine Gaben durch seine Werke der Barmherzigkeit irgendwann aufgebraucht und er hatte nichts mehr für den „Neuen König“, er wollte deshalb auch nicht mehr weiter nach ihm suchen, auch der Stern war längst nicht mehr da.

Da sah er in einem Hafen, wie ein junger Mann auf die Galeeren gezwungen wurde, die Mutter, eine noch relativ junge Witwe war verzweifelt, war er doch ihr einziger Sohn, der auch die Familie ernähren sollte. Aus lauter Mitleid und Liebe zu der Frau, nahm der „klei-



ne König“ kurz entschlossen selbst den Platz des Jungen ein, da er kein Geld mehr hatte ihn freizukaufen. 30 Jahre saß er auf den Ruderbänken und war oft mehr tot als lebendig, Nach 30 Jahren wurde er nicht mehr gebraucht und entlassen, ein kranker, zu früh ergrauter, alter, vom Tod gezeichneter, geschundener Mann, der kaum gehen konnte, hat er doch seine Beine kaum gebraucht.

Nachdem er sich eine Zeitlang erholen musste, um wieder ein wenig humpeln zu können, machte er sich auf Richtung Stadt und bald wurde er von der Menge der Menschen mitgerissen, die auch Richtung Stadt unterwegs war zu einem großen Fest. Mit letzter Kraft gelangte er in die Stadt zu einem Hügel hin, zum Berg von Golgota und er erblickte den gekreuzigten König, den er sein ganzes Leben lang gesucht hatte und ihm gefolgt war. Er sah sofort, dass der in der Mitte sein gekrönter Herr, sein König, der Größte aller Zeiten war, dem als Kind zu huldigen er vor mehr als 30 Jahren ausgezogen war. Ihn anzuschauen und von ihm angeschaut zu werden, war zu viel für den „kleinen König“, er sackte erschöpft in sich zusammen.

Er dachte noch beschämt und gequält: „Ich habe nichts mehr von dem was ich dir einst bringen wollte“. Eine Zeitlang blieb er stumm, schließlich flüsterten seine Lippen: „Aber mein Herz, Herr, mein Herz... nimmst du es an!?

**Ja, wie passt diese Legende in unser Leben, in unsere Zeit, in die Weihnachtszeit?**

Heute gibt es kaum Könige mehr, schon gar keine mit politischer Bedeutung, aber wenn die Menschen früherer Zeiten das Wort König hörten, dachten sie an Macht, Unnahbarkeit, mitunter an Grausamkeit, aber auch an Glanz und Glorie. Jesus Christus war auch ein König, wie er selbst sagte, als Pilatus ihn fragte: „Ja ich bin ein König, aber mein Königreich, mein Königtum ist nicht von dieser Welt“. Schon bei der Geburt ist dieser Paradigmenwechsel zu sehen oder wird so ein Königssohn geboren? In einem Stall?

Wir müssen endlich erkennen, spüren und glauben, wie anders dieser neugeborene König ist. Dieser König wird nicht in einem Palast geboren, sondern er lebt unter uns Menschen, besonders unter den Armen, von denen es damals und auch heute jede Men-

ge gibt. Nicht Macht und Befehlsgewalt sind Zeichen seiner Herrschaft, sondern Liebe, die Fähigkeit Mitleid zu zeigen, Barmherzigkeit zu schenken, den Willen und die Macht zu erlösen. Alles was die Menschheit heute braucht und immer mehr brauchen wird.

Bald feiern wir wieder die Geburt dieses Königs, der für uns eine ganz andere Bedeutung hat als weltliche Könige, der anders regiert, der uns in sein Reich – das nicht von dieser Welt ist – aufnehmen will. Wir dürfen wieder neu anfangen, diesen König zu suchen und ihm zu folgen, wie der 4. König dies getan hat. Wir müssen um unserer Selbst willen, um des Friedens willen, um eines besseren Lebens willen, anfangen zu lieben und Werke der Barmherzigkeit zu schenken. Darin, in der Spannweite der Krippe von Betlehem und des Kreuzes auf Golgota, liegt unser ganzes Christsein.

Wir dürfen uns freuen und fröhlich sein, denn Gott schenkt uns diesen König, er schenkt uns seine Liebe, seine Barmherzigkeit und Erlösung. Daher wünschen wir einander zur Geburt dieses Königs: „Fröhliche Weihnachten!“





# Erntedankfeste voller Freude, Musik

• Mag. Petra Pansy

Die Erntedankfeste in Wies, St. Ulrich und Pölfing-Brunn waren in diesem Jahr voller Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft – jedes auf seine eigene, besondere Weise.



In **Wies** brachten die Kinder mit ihren liebevoll geschmückten Traktoren und Wägen die Erntegaben zur Kirche. Die Volksschule Wies bereicherte den Gottesdienst mit Texten und die Landjugend trug die prächtig geschmückte Erntekrone in die Kirche. Nach dem Gottesdienst sorgte die Musikkapelle Wies für eine festliche Atmosphäre und spielte sowohl nach dem Gottesdienst als auch beim anschließenden Zusammensein vor dem Pfarrzentrum – der perfekte musikalische Rahmen für ein gelungenes Fest.



In **St. Ulrich** waren die Kinder der Volksschule und des Kindergartens mit ihren Liedern und Texten das Herzstück des Gottesdienstes. Trotz des unbeständigen Wetters, das die geplante musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle verhinderte, war die Feier von einer tiefen Dankbarkeit und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt.



In **Pölfing-Brunn** glänzten die Kinder der Volksschule mit Gesang und Texten. Die von Familie Menhart liebevoll gestaltete Erntekrone schmückte den Altarraum, und die Musikkapelle Pölfing-Brunn spielte nach dem Gottesdienst auf und trug mit festlicher Musik zu einem schönen Ausklang des Festes bei.



# und Gemeinschaft

Ein herzlicher Dank geht an alle, die diese Erntedankfeste so festlich und schön mitgestaltet haben – den Kindern, der Landjugend, der Familie Menhart, den Musikvereinen und allen helfenden Händen. Ohne euren Einsatz und eure Kreativität wären diese Feste nicht möglich gewesen. Wir blicken dankbar auf diese besonderen Erntedankfeiern zurück und freuen uns schon auf das nächste Mal!





# Einkehrtag in Wies

• Sophie Theisl

Am 27. September fand in unserer Pfarre ein Einkehrtag statt, als Referent war Kalasantiner Pater Andreas Schöffberger eingeladen. Im Jubiläumsjahr „Pilger der Hoffnung“ sprach Pater Andreas zum Thema: „Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen“. (Mt 12,21).

Pater Andreas betonte ganz besonders, dass der Name Jesus, Programm ist, er bedeutet „Gott rettet“. Der Name bringt sowohl die Identität als auch die Sendung Jesus zum Ausdruck. Auch jeder einzelne Name von uns hat seine Bedeutung und fordert uns heraus, ihm gerecht



zu werden. Besucher aus Nah und Fern erlebten einen gnadenreichen Tag mit Gebet, Vorträgen, Beichtgelegenheit, Hl. Messe, Anbetung und Einzelsegnung. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Markus Lehr, den Beichtpriestern Kaplan Antonyraj Gabriel und Vikar Gerald Wohleser.

Ein „Vergelt's Gott“ dem Pfarrgemeinderat für die wertvolle Unterstützung, den Musikern für die wunderschöne musikalische Gestaltung, sowie allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Einkehrtag für viele eine Stärkung im Glauben und ein besonderes Erlebnis wurde.

# Wallfahrermesse nach St. Katharina in die Wiel

• Mag. Markus Lehr

In Fahrgemeinschaften machten sich Wallfahrerinnen und Wallfahrer auf den Weg, um das Patrozinium der Pfarre St. Katharina in der Wiel zu feiern. Wie üblich fand die Wallfahrt mit einer gemütlichen Einkehr und einer guten Mahlzeit im Schulstüberl ihren Ausklang. Ein Danke allen, die diese kleine Wallfahrtstradition aufrecht halten!



# Pfarrjause

• Maria Trinkl

Die traditionelle Pfarrjause in Pölfing-Brunn am 1. Adventssonntag fand auch heuer wieder unter großer Teilnahme der Pfarrbevölkerung statt. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Adventkranzsegnung, mitgestaltet von den Kindern und dem Lehrpersonal der VS Pölfing-Brunn, folgten viele Besucher der Einladung von Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr und dem Pfarrforum zur Pfarrjause in den festlich geschmückten Saal des Volksheims.





# Adventkranzsegnung

• Franz Tinnacher

In St. Ulrich in Greith haben die Kinder der Volksschule den Adventbeginn mitgestaltet.

Das kleinste Schulkind durfte mit Hilfe unseres Pfarrers die erste Kerze am Adventkranz in der Kirche entzünden. Pfarrer Mag. Markus Lehr hat in seinen Worten erklärt, was Advent bedeutet. Advent bedeutet Ankunft – Ankunft Jesu Christi im Weihnachtswunder – und bedeutet auch Zukunft: Jesus wird für uns da sein. In den Fürbitten haben die Kinder ausgedrückt, was für sie Advent bedeutet.

**A wie Ankunft**

**D wie Dankbarkeit**

**V wie Vorbereitung**

**E wie Erwartung**

**N wie Nächstenliebe**

**T wie Trost**

Diese Sichtweise auf den Advent soll-



ten wir uns alle zu Herzen nehmen. Ein Danke an die Volksschule, dass der Gottesdienst mitgestaltet wurde. Ein



Danke auch an die Katholische Frauenbewegung für das Binden des Adventkranzes für die Pfarrkirche.

## Mit Kinderstimmen und Hoffnungslicht in den Advent

• Mag. Petra Pansy

Am ersten Adventsonntag feierte die Pfarre Pöfing-Brunn ihre Adventkranzsegnung. Die Kinder der Volksschule erfüllten den Gottesdienst mit ihren Liedern und Texten mit viel Wärme und Lebendigkeit. Wie kleine Lichtboten ließen sie den Beginn des neuen Kirchenjahres in einem besonderen, hoffnungsvollen Glanz erstrahlen. „This little light of mine“ – dieses kleine Licht der Hoffnung, das am Adventkranz entzündet wurde, darf nun Sonntag für Sonntag weiterwachsen, bis wir an Weihnachten die Geburt Jesu mit voller Freude feiern dürfen. Im Anschluss lud die Pfarre zur traditionellen Pfarrjause ins Volksheim ein. Bei duftendem Kistenfleisch, süßen Köst-



lichkeiten, herzlichen Begegnungen und vielen liebevollen Gesprächen entstand eine Atmosphäre, die Seele und Gemeinschaft gleichermaßen wärmte. Ein wunderbarer Auftakt in die Adventzeit – eine Zeit, in der wir uns wieder bewusst Momente der Nähe, der Ruhe und der Hoffnung schenken.



	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
Dezember 2025			
Dienstag, 23. Dezember	19:00 Uhr Friedenslicht	19:00 Uhr Friedenslicht	
Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend	15:00 Uhr Krippenfeier 21:00 Uhr Christmette	15:00 Uhr Krippenfeier	15:00 Uhr Krippenfeier
Donnerstag, 25. Dezember Christtag	08:30 Uhr Festgottesdienst	10:15 Uhr Festgottesdienst	10:15 Uhr Festgottesdienst
Freitag, 26. Dezember Stefanitag mit Wasser und Salzsegnung	08:30 Uhr Heilige Messe	18:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Heilige Messe
Samstag, 27. Dezember	11:00 Uhr Johannesweinsegnung, Emmauskapelle Wernersdorf		18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. Dezember Fest der Heiligen Familie	08:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Heilige Messe	
Montag, 29. Dezember	18:30 Uhr Heilige Messe		
Mittwoch, 31. Dezember			16:00 Heilige Messe Hl. Silvester, Jahresschluss
Jänner 2026			
Donnerstag, 01. Jänner Gottesmutter Maria	17:00 Uhr Heilige Messe	18:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Heilige Messe
Freitag, 02. Jänner	08:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	
Samstag, 03. Jänner			18:30 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 04. Jänner	08:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Sternsinger- Gottesdienst	10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier
Montag, 05. Jänner	18:30 Uhr Heilige Messe		
Dienstag, 06. Jänner Erscheinung des Herrn Dreikönigsfest	08:30 Uhr Sternsinger- Gottesdienst		10:15 Uhr Sternsinger- Gottesdienst
Donnerstag, 08. Jänner	10:30 Uhr Kommunionfeier, Caritasheim		18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 09. Jänner	16:00 Uhr KiKi Kindergottes- dienst, Kapelle im Pfarrhof	18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 10. Jänner		18:30 Uhr Vorabendmesse	
Sonntag, 11. Jänner Taufe des Herrn	08:30 Uhr Heilige Messe		10:15 Uhr Heilige Messe
Montag, 12. Jänner	18:30 Uhr Heilige Messe		
Dienstag, 13. Jänner	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak	18:30 Uhr Fatimaprozession 19:00 Uhr Heilige Messe Fatimafeier	
Donnerstag, 15. Jänner			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 16. Jänner	10:30 Uhr WGF, Caritasheim	18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 17. Jänner			18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 18. Jänner	08:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Heilige Messe	10:15 Wort-Gottes-Feier





**Pintner**  
Bestattung  
Annemarie Patsch  
03465/2393



**Die Kraft fürs Land**  
Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies  
Tel: 03457/2208-0    www.lagerhaus.at/gleinstaetten



**stein schwab**  
grabanlagen, urnensteine,  
küchenplatten, stufen, böden  
**ilse hutter** steinmetzmeister  
03465/2328 • 0699/11888000  
stein-schwab@aon.at



**Raiffeisenbank**  
Süd-Weststeiermark

	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
Montag, 19. Jänner	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 22. Jänner			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 23. Jänner		18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 24. Jänner		18:30 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 25. Jänner</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>		<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>
Montag, 26. Jänner	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 29. Jänner			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 30. Jänner		18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 31. Jänner			18:30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenssegnung
Februar 2026			
<b>Sonntag, 01. Februar</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>	<b>10:15 Uhr Heilige Messe mit Kerzenssegnung</b>	<b>10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
<b>Montag, 02. Februar</b> <b>Darstellung des Herrn,</b> <b>Mariä Lichtmess</b>	18:30 Uhr Heilige Messe mit Kerzenssegnung		
Dienstag, 03. Februar Hl. Blasius	08:30 Uhr Marktmesse mit Blasiussegen		
Donnerstag, 05. Februar	10:30 Uhr Kommunionfeier, Caritasheim		18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen
Freitag, 06. Februar	08:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	
Samstag, 07. Februar		18:30 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 08. Februar</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>		<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>
Montag, 09. Februar	18:30 Uhr Heilige Messe		
Dienstag, 10. Februar	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak		
Donnerstag, 12. Februar			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 13. Februar	16:00 Uhr KiKi Kindergottes- dienst, Kapelle im Pfarrhof	18:30 Uhr Fatimaprozession 19:00 Heilige Messe Fatimafeier	
Samstag, 14. Februar			18:30 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 15. Februar</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>	<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>	<b>10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
Montag, 16. Februar	18:30 Uhr Heilige Messe		
<b>Mittwoch, 18. Februar</b> <b>Aschermittwoch</b>			<b>18:30 Uhr Heilige Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes</b>
Donnerstag, 19. Februar			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 20. Februar	10:30 Uhr WGF, Caritasheim	18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 21. Februar		18:30 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 22. Februar</b> <b>1. Fastensonntag</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>		<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>



**WONISCH**  
INSTALLATIONEN  
seit 1961  
Unser Service  
Ihr Wohlfühlbonus  
Pölfing-Brunn - 03465/23 20 - www.wonisch.co.at



**EYBE**  
SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK



Kreativität mit Köpfchen. Werbung mit Stil.  
**Werbeagentur KOSJAK**  
0664/80 6666 315    werbung-kosjak.com



**reiterer**  
BESTATTUNG  
Hauptstraße 83  
8544 Pölfing-Brunn  
Tel.: 03465/2352-0



# Pfarrkalender

	Wies	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich
Montag, 23. Februar	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 26. Februar			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 27. Februar		18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 28. Februar			18:30 Uhr Vorabendmesse
März 2026			
<b>Sonntag, 01. März</b> <b>2. Fastensonntag</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>	<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>	<b>10:15 Uhr</b> <b>Wort-Gottes-Feier</b>
Montag, 02. März	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 05. März	10:30 Uhr Kommunionfeier, Caritasheim		18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen
Freitag, 06. März	08:30 Heilige Messe mit eucharistischem Segen	18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	
<b>Sonntag, 08. März</b> <b>3. Fastensonntag</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>		<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>
Montag, 09. März	18:30 Uhr Heilige Messe		
Dienstag, 10. März	10:30 Uhr Kommunionfeier, Pflegeheim Horak		
Donnerstag, 12. März			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 13. März	16:00 Uhr KiKi Kindergottes- dienst, Kapelle im Pfarrhof	18:30 Uhr Fatimaprozession 19:00 Heilige Messe Fatimafeier	
Samstag, 14. März			18:30 Uhr Vorabendmesse
<b>Sonntag, 15. März</b> <b>4. Fastensonntag</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>		<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>
Montag, 16. März	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 19. März			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 20. März		18:30 Uhr Heilige Messe	
Samstag, 21. März		18:30 Uhr Vorabendmesse	
<b>Sonntag, 22. März</b> <b>5. Fastensonntag</b>	<b>08:30 Uhr Heilige Messe</b>		<b>10:15 Uhr Heilige Messe</b>
Montag, 23. März	18:30 Uhr Heilige Messe		
Donnerstag, 26. März			18:30 Uhr Heilige Messe
Freitag, 27. März	10:30 Uhr WGF mit Palmsegnung, Caritasheim	18:30 Uhr Heilige Messe	
<b>Sonntag, 29. März</b> <b>Palmsonntag</b>	08:30 Uhr Palmsegnung Heilige Messe	15:00 Uhr Palmsegnung Heilige Messe	10:15 Uhr Palmsegnung Heilige Messe
Montag, 30. März 2026	19:00 Uhr Heilige Messe		



## Trauungen

Samstags jeweils  
um 14.00 oder 16.00 Uhr

**Pfarre Pölfing-Brunn:** • Dominik Puschnigg und Jana Bianca Kreiner

**Pfarre Wies:** • Rupert Waldbauer und Manuela Waldbauer  
• Stefan Gollien und Kathrin Rainer  
• Gerald Paar und Andrea Krenn



# Taufen

Samstag 11:30 Uhr  
Sonntag 12:00 / 12:30 Uhr

## Pfarre Pölfing-Brunn

- Sophie-Marie Markl
- Valerie Puschnigg
- Luisa Täubl

## Pfarre Wies

- Valentina Stadler
- Luca Paulitsch
- Emily Gödl-Sackel
- Moritz Assl
- Marvin Markus Konrad Kribernegg
- Emilia Sophie Kröll

## Pfarre St. Ulrich

- Amelie Kaup-Matschek
- Oliver Muster
- Theresa Legat
- Sophia Pall
- Maximilian Zeck

## Pfarrer

**Markus Lehr**

- Tel.: 0676/8742 6762
- markus.lehr@graz-seckau.at

**Termine für ein Gespräch bitte nach persönlicher Absprache mit unserem Pfarrer.**

## Pastoralverantwortlicher

**Stjepan Dukic**

- Tel.: 0676/8742 6254
- stjepan.dukic@graz-seckau.at

## Pastoralreferentin

**Petra Pansy**

- Tel.: 0676/8742 6835
- petra.pansy@graz-seckau.at

## Verwaltungsverantwortlicher

**Johannes Huber**

- Tel.: 0676/8742 2823
- johannes.huber@graz-seckau.at

## Kanzleizeiten

**Pfarre Wies (03465/2317)**

Montag: 08:30 – 11:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 08:30 – 11:00 Uhr  
wies@graz-seckau.at

**Pfarre St. Ulrich (03465/20126)**

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat  
von 09:00 – 11:00 Uhr

**Friedhofsverwaltung für die Friedhöfe  
St. Ulrich und Wies in der Pfarrkanzlei Wies:**  
Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr



## Pfarre Pölfing-Brunn

- Elfriede Moser
- Maria Magdalena Legat
- Maria Kastner

## Pfarre Wies

- Wolfgang Schimpel
- Gottfried Reiterer
- Erich Fürpaß
- Sophie Strametz
- Salvatore Bonaccorso
- Ilse Strametz
- Anneliese Pichler
- Sofie Knappitsch
- Angelo Carlo Palma
- Alois Schrei
- Johann Grebien

## Begräbnisspenden

### Pfarre Pölfing-Brunn

† Elfriede Moser .....	270,31
† Maria Magdalena Legat .....	323,50
† Maria Kastner .....	111,65

### Pfarre Wies

† Gottfried Reiterer .....	173,35
† Erich Fürpaß .....	274,00
† Sophie Strametz .....	76,63
† Salvatore Bonaccorso .....	295,02
† Anneliese Pichler .....	92,45
† Sofie Knappitsch .....	170,44
† Angelo Carlo Palma .....	157,44
† Alois Schrei .....	389,70
† Johann Grebien .....	377,67
† Sofie Gaar .....	53,50

Fortsetzung auf Seite 14 →

## Nächste Ausgabe

**Redaktionsschluss: 02. Februar 2026**

**Pölfing-Brunn - Maria Trinkl**  
mtrinkl@gmx.at

**Sankt Ulrich - Franz Tinnacher**  
f.tinnacher@netway.at

**Wies - Gabriele Reichmann**  
gabriele\_reichmann@gmx.at

## Impressum

**Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:**

Pfarrverband Wies  
DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)

**Redaktionsteam:** Pfarrer Markus Lehr,  
Stjepan Dukic, Franz Tinnacher,  
Gabriele Reichmann, Maria Trinkl,  
Günther Reitbichler, Franz Wechitsch

**Redaktionsanschrift:** Pfarramt Wies,  
Marktplatz 1 - 8551 Wies

© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies

**Layout:** René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)  
Auflage: 2.700 Stück, **Druck:** Simadruk, 8530 Dlb.



Fortsetzung von Seite 13

## Sonstige Spenden

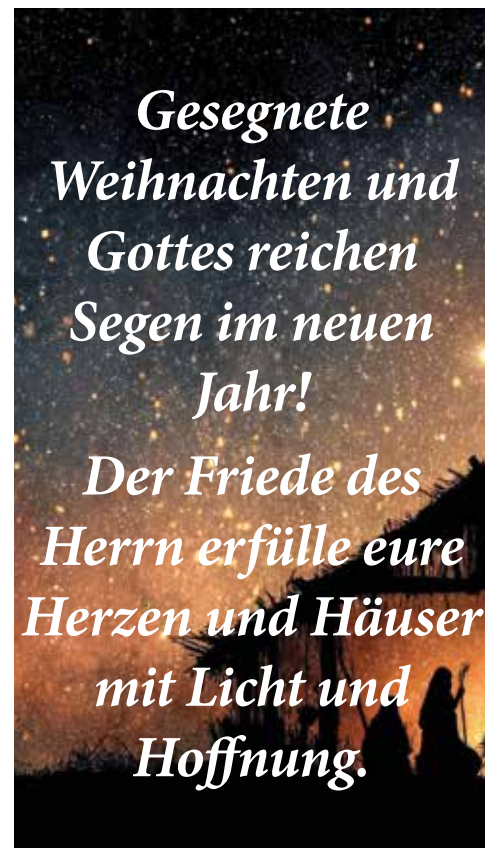
### Pfarre Pölfing-Brunn

- anonym für Pfarrkirche..... 50,00
- Begräbnis Maria Legat für Pfarrkirche .....400,00

### Für die St. Veit-Kapelle

- Fam. Hans, Edith, Victoria und Stephan Lipp .....500,00
- Begräbnis Anneliese Pichler .....644,00
- Elisabeth und August Loibner ..... 100,00
- Bernadette Loibner..... 100,00
- Markus Stelzl ..... 100,00
- Raimund Birmily ..... 50,00
- Monika Milbradt..... 50,00
- Anna Kleiner ..... 100,00
- Bürgerbüro Wies „Für Jung und Alt“ ..... 550,00
- Josef und Maria Sailer..... 50,00
- Marlies Schuster..... 200,00
- Anna Musger-Krieger..... 200,00

**Herzlichen Dank und Vergelt´s Gott dafür!**



## Lebensmittel-sammlung

- Gerlinde König

### Liebe Bewohner unseres Pfarrverbandes!

Wir haben auch heuer wieder Lebensmittel für arme Menschen gesammelt und werden diese in den nächsten Tagen verteilen. Falls auch Sie jemanden kennen, der bedürftig ist und dem damit geholfen werden kann, bitte ich Sie, sich bis spätestens 31.12.2025 in der Pfarrkanzlei zu melden.



## Letzte Ruhestätte einmal anders gestaltet!



In letzter Zeit wird immer öfter zu Gunsten von Erdbestattungen die Urnenbeisetzung vorgezogen. Aus diesem Grund hat sich auch die Gestaltung der Grabanlagen verändert. Eine beliebte Form sind daher „Urnenstelen“ geworden, die es in verschiedenen Materialien, Farben und Formen gibt. Wir haben auf dem Friedhof in Wies eine Musterstelen gesetzt, (in der Nähe vom großen Kreuz direkt am Weg) um Ihnen die Möglichkeiten zu zeigen! Sollten Sie Interesse haben, sind wir gerne bereit, Ihnen unverbindlich und unentgeltlich eine fachkundige Beratung bei Fa. Schwab-Hutter unter der Nummer 0669/11 888 002 zu geben. Danke und wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Alle aktuellen Informationen auf einen Blick!

Zugang zu den Homepages aller Pfarren unseres Seelsorgeraums sowie zu allen Ausgaben der Pfarrblätter im Seelsorgeraum Sulmtal–Saggautal finden Sie online unter: [sulm-saggautal.graz-seckau.at](http://sulm-saggautal.graz-seckau.at) oder einfach den QR-Code scannen!



# Die Templer in Wies

• Veronika Spari



Ein würdevollen Wortgottesdienst feierte PGR Hans Ofner, unterstützt von Männern des MGV Wies, an einem strahlenden Oktobersonntag mit einer Abordnung des Militärischen Templerordens und ihren Begleiterinnen aus ganz Österreich in der St. Veit-Kapelle.

Wer ist nun dieser Templerorden? Ursprünglich um 1118 in Frankreich gegründet, wurde der Orden in der Folge durch verschiedene Privilegien sehr begütert und einflussreich. Unter Papst Clemens V. erlitten die Ordensmitglieder viele Repressalien, viele flüchteten ins Ausland, manche wurden ermordet und mit der Zeit verschwand der Orden aus der Geschichte.

Erst unter Kaiser Napoleon wurde der Orden wiederbelebt und mittlerweile gibt es ca. 200 Vereinigungen weltweit, die sich des Namens und des Templerkreuzes bedienen. Der Orden „OSMTH“ (ordo supremus militaris templae Hierosolomitani) existiert auf zwei Schienen. Eine hat gute Kontakte zum Vatikan und die andere, mit ihrer Abordnung in Wies,



ist mit Sitz und Stimme in der UNO vertreten. Die Mitglieder sind in der ganzen Welt verstreut und sehen ihre Hauptaufgabe darin, verfolgte Christen zu unterstützen. Zweimal im Jahr halten die österreichischen Mitglieder des internationalen OSMTH Militär Templer Ordens unter Prior Alexander Abele einen Konvent ab.

Der Herbstkonvent fand diesmal in Stainz und Wies statt. Der Wahlspruch der mittelalterlichen Tempeler „Nicht für uns, oh Herr, nicht für uns, sondern zur höheren Ehre Deines Namens“ wird auch heute noch hochgehalten. Den Abschluss der würdigen Feier bildete eine Agape vor der St. Veit-Kapelle, vorbereitet und ausgerichtet von Hannes und Luise Jöbstl.

## „Zugesperrt ist“

• Veronika Spari

Die Offenhaltezeiten in der St. Veit-Kapelle sind für heuer zu Ende und das „Zusperren“ wurde an einem schönen Oktobertag bei einem kleinen Fest gefeiert.

Mit Kastanien, Sturm, Kaffee und Mehlspeisen verwöhnten die „Freunde der St. Veit-Kapelle“, ihre HelferInnen und die Archivgruppe die Gäste. Anstelle der alten kranken Linde wurde eine neue Linde, gesponsert von der Familie Spari, mit dem Segen von Pfarrer Mag. Markus Lehr gepflanzt. Allen Helferinnen und Helfern sei herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Ein herzliches Danke für die Kastanien spende an die Familie Kranner und für die nette „Musikprobe“ mit Franz Fenninger und Team! Der Reinerlös fließt natürlich wieder auf ein Konto zu Gunsten einer baldigen Renovierung der Kapelle.





# Ehejubiläum – Dank und Freude über viele gemeinsame Jahre

• Mag. Petra Pansy

Vierzehn Paare haben sich heuer zum Jubelpaarsonntag angemeldet und gemeinsam ihr Ehejubiläum gefeiert. Vor dem feierlichen Einzug in die Kirche wurden alle Paare persönlich von Pfarrer Markus Lehr begrüßt. Als Zeichen der Wertschätzung und Liebe erhielten die Damen eine rote Rose überreicht.

In einem stimmungsvollen Gottesdienst, der von der Bachbauer-Gruppe musikalisch gestaltet wurde, durften die Ehepaare einen persönlichen Segen empfangen. Pfarrer Lehr erinnerte in seiner Ansprache daran, dass eine gelungene Ehe von gegenseitiger Wertschätzung und Vergebung getragen wird – Werte, die in der heutigen Zeit besonders kostbar sind. Insgesamt blickten die vierzehn Jubelpaare auf beeindruckende 665 gemeinsame Ehejahre zurück – ein schönes Zeugnis für Treue, Zusammenhalt und gelebte Liebe.

Nach dem feierlichen Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum statt. Bei Kaffee, Kuchen, dem einen oder anderen Gläschen Wein und anregenden Gesprächen konnten Erinnerungen geteilt und die vielen gemeinsamen Ehejahre gefeiert werden.

Allen Jubelpaaren wünschen wir weiterhin Gottes reichen Segen, Gesundheit und viele glückliche Jahre in Liebe und Zusammenhalt.







# „Mehr Spirit. Mehr Du.“ Start in die Firmvorbereitung

• Mag. Petra Pansy



**M**it einer stimmungsvollen Wortgottesfeier am Freitag, dem 21. November, sind 38 Firmlinge aus den Pfarren Pöfing-Brunn, St. Ulrich und Wies in ihre Firmvorbereitung gestartet. Unter dem Motto „Mehr Spirit. Mehr Du.“ machen sich die Jugendlichen gemeinsam auf den Weg, ihren Glauben zu entdecken, Fragen zu stellen und Gemeinschaft zu erleben.

In Kleingruppen treffen sie sich in den nächsten Monaten mit ihren Firmbegleiterinnen, die sie auf diesem spannenden Weg unterstützen und begleiten. Ein herzliches Dan-

keschön an alle, die sich für diese Aufgabe Zeit nehmen und den Jugendlichen mit Offenheit und Herz begegnen!

Neben den Gruppentreffen stehen auch gemeinsame Aktionen und Gottesdienste mit allen Firmlingen auf dem Programm – Momente, die verbinden und zeigen, dass Glaube lebendig und vielfältig ist.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit und bitten die Pfarrgemeinde: Begleiten Sie unsere Firmlinge mit Ihrem Gebet, damit sie gestärkt und ermutigt ihren eigenen Glaubensweg weitergehen können.







## Staunen, singen, glauben: Kiki findet Spuren von Gott

• Mag. Petra Pansy



### Kinder- gottesdienste in der Pfarre Wies

**Wir feiern gemeinsam**

14. Nov. 2025; 16:00  
12. Dez. 2025; 16:00  
9. Jän. 2026; 16:00  
13. Feb. 2026; 16:00  
13. März 2026; 16:00  
10. April 2026; 16:00  
8. Mai 2026; 16:00

14. Juni 2026 um 9:00  
feierlicher Abschluss in der  
Pfarrkirche Wies  
am Herz Jesu - Sonntag

**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**STAUNEN,  
SINGEN,  
GLAUBEN**

Kiki findet  
Spuren von  
Gott



Am 14. November startete unsere Kindergottesdienst-Reihe mit einer ganz besonderen neuen Freundin: dem kleinen Schaf Kiki!

Kiki ist neugierig, freundlich und liebt es, Fragen zu stellen. Gemeinsam mit unseren jüngsten Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern macht sie sich auf die Suche nach Spuren von Gott – in der Natur, beim Zusammensein mit anderen und in all den kleinen Momenten, die unseren Alltag besonders machen. Mit Kiki wird der Kindergottesdienst zu einem fröhlichen Ort voller Staunen, Singen und Glauben. Kinder dürfen hier die Welt entdecken und dabei spüren, dass Gott immer bei ihnen ist. **Wir treffen uns immer am 2. Freitag im Monat um 16:00 Uhr. Herzliche Einladung an alle Kinder und ihre Familien, mit Kiki auf Entdeckungsreise zu gehen!**





Seelsorgeraum Sulm-Saggautal



## Ein Funke Hoffnung



20-C+M+B-26

★ **Sternsingen schenkt Hoffnung.**

**Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Bildung, stärken Gesundheit und öffnen Kindern in den ärmsten Regionen der Welt neue Zukunftswege. Gemeinsam verwandeln wir kleine Beiträge in großes Leben – danke für Ihre wertvolle Unterstützung!**

♥ **Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger herzlich auf – sie bringen den Segen Gottes in Ihr Zuhause.**

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie Frieden, Hoffnung und Gottes reichen Segen.**

🙏 **Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden, für unsere engagierten Sternsinger, für alle Begleiterinnen und Begleiter, Köchinnen und Köche sowie für alle helfenden Hände im Hintergrund. Danke, dass Sie diese Aktion mit so viel Einsatz, Herz und Gemeinschaft möglich machen!**



## Hilfe unter gutem Stern



20-C+M+B-26

### Pölfing-Brunn

29.12.2025 bis 03.01.2026

### St. Ulrich

Die Termine der Sternsingeraktion folgen in Kürze – danke für Ihre Geduld! Alle Infos bald in den Schaukästen der Pfarre und online auf unserer Homepage.



Weitere Informationen zur Sternsingeraktion finden Sie unter: [www.dka.at/sternsingen](http://www.dka.at/sternsingen)

### Wies

Altenmarkt I + II  
Aug  
Buchegg, Gieselegg  
Lamberg, Oberhart  
Gaißeregg, Steyregg  
Haiden  
Jagernigg und Wies 1  
Kraß-Etzendorf  
Vordersdorf, Wolfgruben  
Wernersdorf  
Wies 2

★ 29.12. und 30.12.2025  
27.12.2025  
★ 28.12. und 29.12.2025  
28.12. und 29.12.2025  
30.12.2025  
30.12.2025  
Termin folgt  
Termin folgt  
02.01.2026  
29.12. und 30.12.2025  
Termin folgt



★ Kurzfristige Änderungenaufgrund von Krankheit sind möglich. Wir bitten um Verständnis!





# Weihnachten in den Pfarren

	Wies	Pölfing-Brunn	St. Uirilch
Heiliger Abend, Mittwoch, 24.12.2025	15:00 Uhr Krippenfeier 21:00 Uhr Christmette	15:00 Uhr Krippenfeier	15:00 Uhr Krippenfeier
Christtag Donnerstag, 25.12.2025	08:30 Uhr Festgottesdienst	10:15 Uhr Festgottesdienst	10:15 Uhr Festgottesdienst
Stefanitag mit Wasser- und Salzsegnung, Freitag, 26.12.2025	08:30 Uhr Heilige Messe	18:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Heilige Messe
Samstag, 27.12.2025	11:00 Uhr Johannes- weinsegnung, Emmauskapelle		18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28.12.2025 Fest der Heiligen Familie	08:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Heilige Messe	
Montag, 29.12.2025	18:30 Uhr Heilige Messe		
Silvester Mittwoch, 31.12.2025			16:00 Uhr Heilige Messe Jahresabschluss

## Jänner 2026

Donnerstag, 01.01.2026 Gottesmutter Maria, Neujahr	17:00 Uhr Heilige Messe	18:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Heilige Messe
Freitag, 02.01.2026	08:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	18:30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen	
Sonntag, 04.01.2026	08:30 Uhr Heilige Messe	10:15 Uhr Sternsinger- Gottesdienst	10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 06.01.2026 Erscheinung des Herrn	08:30 Uhr Sternsinger- Gottesdienst		10:15 Uhr Sternsinger- Gottesdienst